



Gemeinde-Info

vom 14. Juli 2011

Nr. 28

Erfolgreicher Lehrabschluss von Silvan Hainbuchner

Ende Juli 2011 wird Silvan Hainbuchner seine dreijährige kaufmännische Ausbildung abschliessen. Während seiner abwechslungsreichen Lehrzeit besuchte er die Gemeindekanzlei, die Einwohnerkontrolle und den Annexbetrieb "Erlenhaus". Die Lehrabschlussprüfungen hat er erfolgreich bestanden und so durfte er am 8. Juli 2011 das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis in Empfang nehmen.



Lieber Silvan

Die Einwohnergemeinde Engelberg gratuliert dir zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufmann Profil E mit Berufsmatura. Herzlichen Dank auch für deinen Einsatz bei der Gemeindeverwaltung und im Erlenhaus. Für deinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

24. August 2011 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Petra van Gerwen, Rainstrasse 16, 6390 Engelberg
- Bauvorhaben: Fassadenrenovation
- Ort: Parzelle Nr. 1246, Rainstrasse 16, GB Engelberg
- Zonen: W2B
- Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au

Zirkus Kunterbunt in Yverdon-les-Bains



Bei wunderbarem Wetter starteten am Montag, 4. Juli 2011, 40 Engelberger Kinder mit der Lagerleitung und der Lagerküche ins Sola 11. In Yverdon-les-Bains bezogen wir ein bereits bestens bekanntes Lagerhaus und funktionierten es nach und nach zu einem Zirkuswohnwagen um. Auf der grossen Wiese vor dem Haus zogen wir auch schon bald das Zirkuszelt auf. Die Manege und viele kreative Darbietungen wurden von den jungen Artistinnen und Artisten gestaltet und eine tolle Show folgte am Besuchstag der Eltern und Bekannten. Das schöne Wetter erlaubte es uns, praktisch an jedem Tag im sehr nahe gelegenen See zu baden. Das Tüpfelchen auf dem i war, wie jedes Jahr, unsere perfekte Lagerküche. Die Fütterung der Raubtiere durch Pia, Ricky und Dani war stets ein Highlight. Die Badi in Yverdon mit den Sprungtürmen und Wasserreifen bot eine sehnsüchtig erwartete Abwechslung zum Zirkusalltag und sofort übten sich die Artistinnen und Artisten in waghalsigen Sprüngen.

Ein herzliches Dankeschön für den grosszügigen Beitrag der Gemeinde Engelberg an das Sommerlager. Nur durch Beiträge Dritter ist es möglich, den Kindern ein solch unvergessliches Erlebnis zu bieten. Ebenfalls danken möchten wir Pfarrer Patrick und Yvonne Zibung für die besinnliche Gestaltung des Wortgottesdienstes am Sonntag. Weiter danken wir allen daheim Gebliebenen für die feinen Naturalien und die Unterstützung.

Schweren Herzens brechen wir nun bald die Zelte ab und machen uns auf den Weg zurück in die Heimat. Wir werden am Freitag, 15. Juli 2011, ca. um 17 Uhr, in Engelberg bei der Klostermauer ankommen.



Lagerberichte und erste Fotos sind auf www.dorfschule.ch abrufbar.

Kreisschreiben des Regierungsrats zur kantonalen Volksabstimmung vom 23. Oktober 2011

vom 5. Juli 2011

1 Abstimmungsvorlagen

Am 23. Oktober 2011 findet zusammen mit der Erneuerungswahl des Nationalrats und des Ständerats eine kantonale Volksabstimmung statt.

- 11 Der kantonalen Volksabstimmung unterliegt:
der Nachtrag zum Steuergesetz, Vorlage des Kantonsrats vom 1. Juli 2011.

2 Vorbereitungen

- 21 Den Gemeindekanzleien werden die zur Durchführung der Abstimmung erforderlichen Drucksachen, wie Abstimmungsvorlagen und -erläuterungen für alle Stimmberechtigten sowie die Stimmzettel, rechtzeitig von der Staatskanzlei zugestellt.

- 22 Die Gemeinderäte werden ersucht, für die nach Massgabe der Gesetzgebung erforderlichen Vorkehren für die Durchführung der Volksabstimmung zu sorgen, insbesondere dass:

die Gemeindekanzleien rechtzeitig für die Adressierung der Stimmrechtsausweise besorgt sind;

die Zustell- und Rücksendekuverts mit den Stimmrechtsausweisen, den kantonalen Abstimmungsvorlagen sowie den Stimmzetteln in der Woche vom 26. bis 30. September 2011 im Besitz der Stimmberechtigten sind;

der Staatskanzlei allfällige Änderungen der Urnenöffnungszeiten gegenüber der letzten Veröffentlichung im Amtsblatt bis spätestens 7. Oktober 2011 sowie die Gemeindeergebnisse am Abstimmungssonntag umgehend bekannt gegeben werden.

3 Stimmabgabe

Die Urnenstandorte und Urnenöffnungszeiten in den Gemeinden werden im Amtsblatt vom 13. Oktober 2011 durch die Staatskanzlei veröffentlicht.

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Anweisungen auf dem Stimmrechtsausweis bzw. dem Zustell- und Rücksendekuvert verwiesen.

Sarnen, 5. Juli 2011

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Niklaus Bleiker
Landschreiber: Dr. Stefan Hossli

Schiessdaten Obligatorisch 2011

Freitag, 15. Juli 2011 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr (Anmeldeschluss: 19.00 Uhr)
Samstag, 20. August 2011 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr (Anmeldeschluss: 10.30 Uhr)

Für die Pflichtschützen aus Engelberg (Jahrgang 1977-1990) auf der Schiessanlage Riedboden in Wolfenschiessen.

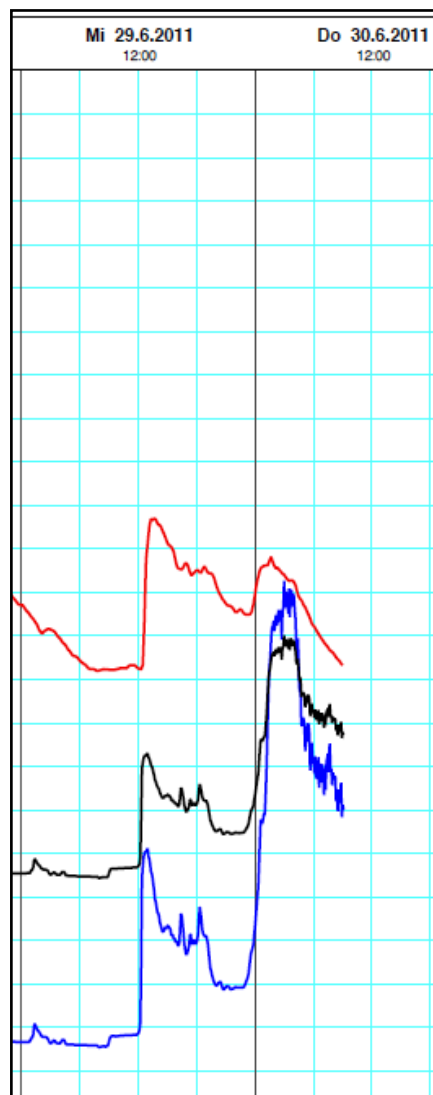
Hochwassersicherheit Engelberg – Teil 10

Sommerzeit – Gewitterzeit

Die Gewitter und starken Regenfälle in den vergangenen Wochen sind auch an Engelberg nicht spurlos vorüber gegangen. Ein Phänomen der ganzen Gewitterentwicklungen in diesem Sommer ist es offenbar, dass sich Gewitterzellen aus dem Nichts auftürmen, stationär blieben und dann mit voller Wucht über einer Region entleeren. So geschehen am Mittwoch, 29. Juni 2011, über dem Wellenberg in der Nachbargemeinde Wolfenschiessen. Der zwischen Grafenort und Engelberg über die Ufer getretene Eltschenbach hat in der Folge Teile des Gemeindeführungstabs intensiv beschäftigt.

Rascher Anstieg der Engelbergeraa

Die an diesem Tag am Abend wieder einsetzenden, intensiven Regenfälle führten in der Folge zu einem bis anhin selten beobachteten Anstieg der Engelbergeraa. Die an der Messstelle in Buochs registrierten Werte (siehe Ausschnitt aus den Messdaten: unterste Linie Abfluss in m^3 , mittlere Linie Pegelstand in Meter) sind in etwa vergleichbar mit den Beobachtungen, welche die Kommandogruppe der Feuerwehr Engelberg in dieser Nacht ebenfalls feststellen konnte. Um ca. 23 Uhr stieg in Buochs das Abflussvolumen der Engelbergeraa von $30 m^3$ in der Sekunde auf bedrohliche $120 m^3$ in der Sekunde an. Der Pegel der Engelbergeraa stieg im Vergleich vom tiefsten zum höchsten Stand innerhalb von 24 Stunden um 1,1 Meter an. Um ca. 3 Uhr wurden in Buochs die Höchststände gemessen.



Sofortmassnahmen nach jüngstem Hochwasserstand

Im gleichen Zeitrahmen stieg die Engelbergeraa in Engelberg ebenfalls bedrohlich an. Die Kommandogruppe der Feuerwehr war während der ganzen Nacht auf Patrouille. An verschiedenen Orten war die Engelbergeraa bereits über die Ufer getreten. So rasch wie die Engelbergeraa an Mächtigkeit zunahm, so rasch normalisierte sich die Abflussmenge wieder. Die grossen Wassermassen haben am Ufer an verschiedenen Stellen Schäden hinterlassen. Diese wurden in der vergangenen Woche als Sofortmassnahme repariert. Das Kurzereignis vom 29./30. Juni 2011 hat gezeigt, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzes bei der Engelbergeraa mit Hochdruck vorangetrieben werden muss. Noch im Herbst 2011 ist die öffentliche Auflage des Hochwasserschutzprojekts Engelbergeraa geplant.